

Klassenfahrt der Stufe 7 nach Borkum

Vom 13. bis 17. Juni 2016 fuhren die Lehrer Herr Thielen(7a), Frau Knevels (7a), Frau Köhler(7b), Frau Niepenberg(7b), Fr Weck (7c) und Frau Orthmayr (7c) mit den 7. Klassen nach Borkum.

Nach siebenstündiger, langer Bus- und Fährfahrt, sowie einem anschließenden 30 minütigen Fußmarsch kamen alle am Ziel an: Die Jugendherberge MS Watterdelle, gut versteckt in den Dünen und direkt am Meer.

Jeden Tag gab es verschiedene Aktivitäten, darunter, die Besichtigung eines Nationalschiffs, das Schwimmbad *Gezeitenland*, indem sogar die Lehrer beim „Flow-Rider“ Spaß hatten und eine Wattwanderung, bei der keiner sauber blieb.

Außerdem durften die Kinder in ihrer Freizeit mit den Fahrrädern in die Stadt fahren oder an den Strand gehen.

Auch der Notarzt hatte das Vergnügen die Klassen kennen zu lernen; unter anderem wegen einer Prügelei, einer leichten Lebensmittelvergiftung, einer Gehirnerschütterung und Fieberkrämpfen.

Als Abschiedsgeschenk gab es ein Fußballspiel zwischen den Schülern und den Oldstars von Wülfrath - den Lehrern. Gewonnen haben die Schüler mit einem Ergebnis von 6:0.

Bis auf den Dauerregen, unruhige Nächte durch Moskitos und den Notarztbesuchen war es alles in allem eine sehr schöne Klassenfahrt.

Das sind noch mal die besten Momente aufgezählt:

1. Möwe entführt Lollis!

Morgens um 5 Uhr. Alles schlief, bis auf das Zimmer Nr. 2, denn die Bewohner wurden durch ein krächzendes Geräusch geweckt.

Nachdem sie mühsam die Augen geöffnet hatten, entdeckten sie im dunklen Zimmer eine Möwe, die den Schnabel tief in die Chupa Chups Tüte versenkte. Als die Mädchen versuchten, die Möwe zu vertreiben, floh sie. Jedoch nahm der Täter die Lollis mit, welche nie wieder gesehen wurden.

2. Wasserschlacht mit Luftschlangen und musikalischer Untermalung!

Einige Schüler vergnügten sich damit auf den Gängen Luftschlangen zu verteilen und tanzend Musik zu hören, während gleichzeitig eine Schlacht mit Wasserbomben und Wasserpistolen stattfand.

3. Flüsse in der Jugendherberge!

Auch die 7c machte sich bemerkbar, indem sie während einer ihrer Unternehmungen von einem Gewitter überrascht wurden. Leider schafften sie es nicht mehr rechtzeitig zurück und wurden nass - das Wasser stand in ihren Schuhen knöchelhoch.

Das Putzen der Gänge konnte man sich dann auch sparen, da sie schon alles nass gemacht hatten.

Von Luna Elena, Nele